



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

OTTO: Schließung des Künstlerdienstes in Frankfurt rückgängig machen

Frankfurt am Main, 23. Januar 2008

Der Frankfurter FDP-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Kultur und Medien, **Hans-Joachim Otto**, appelliert in einem Schreiben an den Bundesarbeitsminister Olaf Scholz (SPD), die Schließung der Frankfurter Künstlervermittlung der Bundesagentur für Arbeit rückgängig zu machen und erklärt: „Damals hatte ich mich auf unterschiedlichen Ebenen, u. a. in verschiedenen Brief- und Telefonkontakten mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit, Frank-J. Weise, und dem Mitglied des Vorstandes Heinrich Alt für den Standort Frankfurt eingesetzt. Seit der Schließung des Frankfurter Künstlerdienstes vor einem Jahr haben mich immer wieder Beschwerden und Klagen zahlreicher Künstlerinnen und Künstler erreicht. Deswegen habe ich mich nun dazu entschlossen, den Bundesarbeitsminister mit den Problemen der Künstlerinnen und Künstler persönlich zu konfrontieren.“

Die damalige Entscheidung, den Künstlerdienst in Frankfurt zu schließen und dem Standort Köln die Zuständigkeit für die Rhein-Main-Region zu übertragen, habe heute, ein Jahr später, spürbare Auswirkungen für zahlreiche Künstlerinnen und Künstler hier vor Ort. „Beim Künstlerdienst in Köln sind weder die Besonderheiten der Kulturregion Rhein-Main bekannt, noch fühlen sich die meisten im Bereich Kunst und Kultur tätigen Arbeitnehmer und Freiberufler durch eine ca. 200 km entfernte Vermittlung adäquat vertreten. Auch wurden durch die Standortschließung in Frankfurt fahrlässig viele persönliche Kontakte der ortsansässigen Vermittler zu den Künstlern und Künstlergruppen aus der Region sowie zur Wirtschaft gekappt und so die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeitsvermittlung stark beeinträchtigt. Hier ist ein wichtiger Ansprechpartner für Unternehmen, Kunst- und Kulturschaffende in Frankfurt verloren gegangen. Das spüren sowohl viele in diesem Bereich tätige Agenturen als auch zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, die sich nun mit ihrer Suche nach geeigneten Arbeitsplätzen und Aufträgen ziemlich allein gelassen fühlen“, so Otto.

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Roland Philippi, Tel: 069/ 97160-204, Fax: 069/ 97160-222, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06172/ 998452, Fax: 06172/ 998462, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de

Hintergrund:

Vor ungefähr einem Jahr wurde in Frankfurt der Künstlerdienst der Arbeitsagentur zur Vermittlung von Künstlern bei gleichzeitiger Erhaltung anderer Standorte, wie z. B. Stuttgart, Köln und Hannover, geschlossen. Seitdem ist die Künstlervermittlung in Köln für Frankfurt zuständig. Die Künstlerdienste vermitteln Künstlerinnen und Künstler in solche Bereiche wie Orchester, Bands, Musik, Show, Artistik, Kleindarsteller.